

„Nun, nun, Ihr sollt es haben, junger Mann, daß heißt Alles, bis auf den Ziemer,“ fiel Richard Jones seinem Vetter in's Wort.

„Sie behalten sich gerade jenen Theil des Thieres vor, den ich zu meinem eigenen Gebrauche wünsche, Herr. Ich muß den Ziemer selbst haben.“

„Muß?“ wiederholte Richard. „Muß ist eine harte Muß, noch härter, als die Geweihe des Hirsches.“

„Ja, muß,“ entgegnete der Jüngling, indem er stolz sein Haupt zurückwarf; — „wenn irgend ein Mann das Recht hat, von demjenigen Besitz zu nehmen, was er erlegte.“

„Das Gesey spricht für Sie,“ sagte Richter Temple mit einer Miene, in der sich Kränkung mit Ueberraschung mischte. „Benjamin, Sorge dafür, daß der ganze Hirsch auf den Schlitten gebracht und dieser junge Mann nach Lederstrumpfs Hütte geführt wird. Aber Sie haben doch wohl einen Namen, junger Mann, und ich werde Sie wieder sehen, um den Schaden ausgleichen zu können, den ich Ihnen, obgleich wider Willen, zugefügt habe?“

„Ich heiße Oliver Edwards und bin leicht zu finden; denn ich wohne in der Nachbarschaft und brauche mich nicht zu verbergen, da ich Niemand ein Leid zufüge.“

„Aber Euch widersuhr Leid von uns,“ nahm Elisabeth das Wort, „und es würde meinen Vater kränken, wenn Ihr seinen Beistand ablehnt. Gewiß, es wird uns alle freuen, Euch morgen zu sehen.“

Der junge Mann erröthete, verbeugte sich tief und erwiderte:

„Wohlan, so will ich denn morgen den Richter Temple besuchen und einstweilen das Anerbieten des Schlittens als ein Zeichen der Freundschaft annehmen.“

„Freundschaft?“ wiederholte Marmaduke. „Ich hatte nicht die Absicht, Sie zu beschädigen, junger Mann, und Sie hätten nicht eine Minute lang mir etwas so Böses zutrauen sollen.“

Einen Augenblick blieb der Fremde, in Gedanken verloren, unbeweglich stehen; hierauf blickten seine dunklen Augen wild und rasch im Zimmer umher, und dann verbeugte er sich tief und entfernte sich mit einer Miene aus dem Saale, die jeden Versuch, ihn festzuhalten, zurückscheuchte.

„Sonderbar,“ sagte Marmaduke, „daß ein so junges Gemüth so unerschöpflich sein kann. Hoffentlich wird sich morgen, wenn er herkommt, eher mit ihm sprechen lassen.“

Elisabeth, an welche diese Worte gerichtet waren, gab keine Antwort, sondern ging langsam die Halle hinauf, um sich in das Speisezimmer zu begeben, wohin ihr die übrige Gesellschaft, bis auf Chingachgook, nachfolgte. Dieser Letztere hing seine Decke wieder um und schied aus der Halle, um seine Hütte aufzusuchen.

Zweites Kapitel.

Am Morgen des nächsten Tages änderte sich das Wetter; der Himmel bezog sich mit Wolken und der beginnende Südwind führte die untrüglichen Zeichen eintretenden Thaumwetters mit sich. Elisabeth erwachte, als bereits